

Sozialdatenbericht enthüllt: Höxter kämpft gegen die Krisenwelle!

Der Sozialdatenbericht 2022/2023 für den Kreis Höxter beleuchtet die sozialen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.

Der Kreis Höxter hat den neuen Sozialdatenbericht für 2022 und 2023 veröffentlicht, und die Zahlen sind alarmierend – die sozialen Ausgaben aufgrund des Ukraine-Kriegs sind massiv gestiegen! Landrat Michael Stickeln betont, dass die Anforderungen an öffentliche Verwaltungen stark zugenommen haben, nicht zuletzt wegen des demografischen Wandels und politischer Veränderungen. Der Bericht zeigt die drückenden sozialen Herausforderungen auf, während die Corona-Pandemie weiterhin ihre Spuren hinterlässt. Kindergärten und Schulen mussten schließen, was zu Einnahmeverlusten führte.

Besonders beunruhigend ist der Anstieg der Sozialausgaben infolge des Flüchtlingsstroms – die Kosten für Lebensunterhalt und Unterkunft sind um ein Vielfaches gestiegen. „Wie nach einem Erdbeben breiten sich die Erschütterungen von Kriegen in alle Richtungen aus“, warnt Stickeln. Zudem hat die gesetzliche Änderung zur Pflegeversicherung zu einer Erhöhung der Pflegesätze geführt, was die finanzielle Belastung weiter steigert.

Die umfassenden Daten und Analysen sind online verfügbar, und es wird gefordert, dass Politik und Verantwortliche gemeinsam Lösungen finden, um den Herausforderungen zu begegnen. Der Bericht kann kostenlos unter www.kreis-hoexter.de/9451 heruntergeladen werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de